

BÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Nr. 1 Januar/Februar 2012
www.buergerv.de



„Wir haben die Tradition des Vereins erhalten, ihn aber dennoch modernisieren können!“

Rainer Funke gibt nach 28 Jahren den Vorsitz ab

Berichte, Interview, Fotos: Seiten 5-9



22.2.2012

Jahreshauptversammlung mit wichtigen Wahlen zum Vorstand ... S. 3

Neue Satzung im November verabschiedet S. 11

Jahresauftakt mit den Vereinen des Stadtteils S. 11

Ein Jahr BID Tibarg. Ein Resümee S. 12

Wolfgang Sielaff beim Infotreff: "Bei Gewalttaten holen deutsche Jugendliche auf" S. 15

Vorstand

1. Vorsitzender Rainer Funke,
Rechtsanwalt, Tel. 550 95 33

2. Vorsitzender Jürgen Frantz,
Staatsanwalt a.D., Tel. 550 75 10

2. Schriftführer Siegbert Rubsch,
Schulleiter a.D., Tel. 559 10 16

Schatzmeister Günther Schulz,
techn. Kaufmann, Tel. 555 24 06

Beisitzer

Wolfgang Häßler, Unternehmer,
Tel. 58 97 81 77

Roland Heintze, MdHB, Unternehmer,
Tel. 43 25 03 86

Uwe John, Angestellter,
Tel. 58 89 67

Christa Klitz, kfm. Angestellte,
Tel. 550 27 71

Benedikt Maier, kfm. Angestellter,
Tel. 692 90 27

Carsten Ovens, Dipl.- Kaufmann,
Tel. 181 40 686

Helmut Sadler, Optikermeister,
Tel. 553 11 55

Silke Seif, Kaufm. Angestellte,
Tel. 36 16 59 37

Ingelore Schmidt, Verlagskauffrau,
Tel. 555 81 30

Andreas Stonus, Verkaufsleiter
Tel. 559 37 53

ZA Abgeordnete (bis Ende 2011)

Walter Groth, Edgar Kiesel,
Benedikt Maier, Sigrid Siemers,
Andreas Stonus

Ehrenmitglieder

Ernst Ahlf, Bestattungsunternehmer
und Sigrid Siemers, Kauffrau

Impressum

**Herausgeber: Bürgerverein Hoheluft-
Großbarkstedt von 1896 e.V.,**
eingetr. AG Hamburg VR 6675

Radenwisch 70, 22457 Hamburg,
info@buergerv.de, www.buergerv.de

Redaktion Ingelore Schmidt(is), verantw.
In dieser Ausgabe: Kathrin Bock (kb),
Siegbert Rubsch (sr), Marc Schemmel (ms),
Astrid Schulze, Jürgen Frantz, Horst Bochert

Anzeigen Christa Klitz

Druckauflage 2500 Exemplare

Satz und Druck www.AldagM.de

**Die nächste Ausgabe erscheint
ab 28.3.2012**

„Mir hat die Zeit mit Ihnen Freude gemacht“

Liebe Mitbürger, liebe Mitglieder!

Der Vorstand des Bürgervereins und auch ich persönlich wünschen Ihnen ein gesundes, gutes Neues Jahr. Mögen Ihre Wünsche und Erwartungen in 2012 in Erfüllung gehen.

Viele von uns werden mit Bangen in dieses neue Jahr gegangen sein. Die politischen und vor allem die wirtschaftlichen Unwägbarkeiten haben zugenommen. Die wirtschaftlichen Aussichten sind aufgrund der Staatsschuldenkrise, die sich nicht nur auf die Peripherstaaten der Europäischen Union bezieht, schwer einzuschätzen. Das gilt auch für die Auswirkungen auf die Politik. Oft genug haben wirtschaftliche Schwierigkeiten zu dramatischen Auswirkungen auf die Politik gesorgt.

Mögen die pessimistischen Auguren nicht recht behalten. Für unsere Heimatstadt Hamburg sehe ich eine Konsolidierung auf hohem Niveau. Wir leben in einer prosperierenden Stadt, die ihre Probleme Elbvertiefung, Infrastruktur und Bildung lösen wird. Schön wäre es, wenn bei den infrastrukturellen Veränderungen die Bürgernähe nicht vergessen wird.

Auch der Bürgerverein steht 2012 vor Veränderungen. Wir wollen die Leitung unseres Bürgervereins in neue, jüngere Hände übergeben.



Rainer Funke

Nach 28 Jahren als Vorsitzender werde ich im Februar nicht wieder kandidieren. Mir hat die Zeit mit Ihnen Freude gemacht und ich habe dabei auch menschlich sehr viel gelernt. Wir haben die Tradition des Vereins erhalten ihn aber dennoch modernisieren können. Ich habe die Zusammenarbeit mit den langjährigen Kolleginnen und Kollegen immer sehr geschätzt. Dies wird mir fehlen! Der von mir geliebten Kommunalpolitik und dem Bürgerverein bleibe ich trotz meiner zunehmenden Arbeit in Berlin mit Herz und Verstand verbunden.

Mit den besten Wünschen

Ihr
Rainer Funke
1. Vorsitzender

Ausflugstermine 2012

Wolfgang Häßler plant am Sonnabend, 5. Mai eine „Blütenfahrt“ ins Alte Land. Am Sonnabend, 14. Juli geht es in den Romantik- und Erlebnispark Iserhatsche bei Bispingen.

Mit einer 3-Tagesfahrt vom 21. bis 23. September wird der Spessart erkundet. Zielort sind u.a. Mespel-

brunn und das originale Wirtshaus im Spessart.

Näheres in den nächsten Ausgaben, aber für weitere Infos gern schon jetzt bei Wolfgang Häßler anrufen: Tel. 589 78 177 (auch AB), Handy 0173-616 99 12. Er freut sich auf ausflugslustige Mitglieder und ihre Freunde.

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Einladung

zur Jahreshauptversammlung am Montag, 22.2.2012
um 19 Uhr im „Zum Zeppelin“, Frohmestr.123, 22459 Hamburg

Tagesordnung

TOP 1 a Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Rainer Funke. Hinweis auf korrekte Einladung gemäß Satzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 1 b Gedenken zu Ehren verstorbener Mitglieder

TOP 2 Ehrungen

TOP 3 Jahresbericht 2011

TOP 4 Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

TOP 5 Diskussion über die Berichte zu TOP 3 und 4

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Pause: Zur Stärkung gibt es traditionell ein herzhaftes Mettwurstbrot

TOP 7 Wahlen:

1. Vorsitzender
(bisher Herr Funke)

1. Schriftführer
(bisher vakant)

3 Beisitzer
(bisher die Herren Häßler, Heintze, Maier, Stonus)

1 Rechnungsprüfer
(bisher Herr Gehrke)

TOP 8 Verschiedenes
gez. Rainer Funke

Liebe Mitglieder,
wir bitten Sie herzlich, zahlreich zu erscheinen. Bei der Jahreshauptversammlung haben Sie die beste Gelegenheit, Ideen und Kritik einzubringen. Willkommen zur Jahreshauptversammlung 2012! *Der Vorstand*

Mitgliedsbeitrag 2012

Wie jedes Jahr ist auch im Jahr 2012 der Mitgliedsbeitrag fällig. Einzelpersonen zahlen pro Jahr 20 Euro, Paare 26 Euro.

Selbstzahler überweisen den Betrag bitte bis zum **5. März 2012** auf das Konto bei der

HASPA,
Kontonummer: 1035223690
Bankleitzahl: 200 505 50

Natürlich würden wir uns freuen, wenn Sie uns eine Einzugsgenehmigung zukommen lassen würden!

Dieses wäre für Sie einfacher: Der Betrag wird ein Mal im Jahr abgebucht. Und für den Verein ist es aus Kostengründen besser.

Vielen Dank im voraus.

Für die vorliegenden Einzugsgenehmigungen wird der jeweilige Betrag **Anfang März 2012** eingezogen. Sollten sich Ihre Bankdaten verändert haben, bitten wir bis Mitte Februar 2012 um Ihre entsprechenden Informationen.

Günther Schulz
Schatzmeister

Besuch im Altonaer Museum

Der Februar-Infotreff findet im Altonaer Museum statt. Gute Gelegenheit, mit einer interessanten Führung die Bekanntschaft mit dem Museum, das spektakulär von der Schließung bedroht war, aufzufrischen. Schon der Blick in die Sammlung der Galionsfiguren oder in den neugestalteten Museumsshop ist etwas Besonderes. Wer früher kommt, kann noch einen Imbiss oder einen Kaffee in den urigen Vierländer Stuben einnehmen. *is*

Infotreff Freitag, 3.2. um 15 Uhr, Altonaer Museum, Museumstraße 23, 22765 Hamburg. U2 bis Schlump/ Bus 15. Eintritt inkl. Führung 6,- www.altonaermuseum.de

Dia-Vortrag über Birma

Im März können sich Mitglieder und Freunde auf einen Dia-Vortrag von Heidrun Frantz freuen. Sie ist nicht nur ebenso reiselustig wie ihr Mann, der 2. Vorsitzende, sondern sie ist auch eine sehr gute Fotografin. Sie zeigt die Ausbeute einer Reise nach Birma, dem heutigen Myanmar. Goldene Pagoden und Buddhas, die uralten Tempel der frühen Hochkulturen in Bagan, faszinierende Landschaften, buntes Leben auf Märkten und in Tempeln der Dörfer und Städte wecken Sehnsüchte. *is*

Infotreff Freitag, 2.3. um 15 Uhr in der Kursana Residenz, Niendorf, Ernst-Mittelbach-Ring 47, Kostenbeitrag 1,-.

Bridge Brunch-Termine

Immer am Sonntag um 11 Uhr beginnt im Lokstedter Bürgerhaus der beliebte Bridge Brunch und dauert bis meist gegen 16 Uhr.

Die Termine für die erste Hälfte 2012 sind der 15. 1. (stattgefunden), 12. 2., 18. 3., 15. 4., 20. 5., 17. 6. Infos bei Robert W. Hugo, Tel. 56 78 57



DIE MAKLERINNEN
IN IHREM STADTTEIL

IMMOBILIEN

Stephanie Mühlenhoff & Andrea Weltzien
Siemersplatz 5 • 22529 Hamburg

☎ 040 - 555 035-30 • ☎ 040 - 555 035-59

www.mwimmowelt.com • info@mwimmowelt.com

Spezialist
für kleinste
Im-Ohr-Geräte



Hörgeräte

Der Meisterbetrieb am Siemersplatz

Kollastr. 1/Ecke Vogt-Wells-Str. 4 • Hamburg-Lokstedt
Tel. 040 - 58 55 56 • www.rix-hoergeraete.de



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 46 32 00



Wir drucken den Bürgerverein

MICHAEL ALDAG DRUCK & PAPIER

OFFSET - DIGITALDRUCK - LETTER-SHOP - SCHILDER

OSTERFELDSTRASSE 10 | 22529 HAMBURG
TEL. 040 - 5607437 | WWW.ALDAGM.DE

Ihr zuverlässiger Partner für

Neuwagen • Gebrauchtwagen • Reparatur
Service • Leasing • Finanzierung



Fritz Noack + Sohn • Schnelsen



Neu- und Gebrauchtwagenverkauf:
Oldesloer Straße 90
Telefon: 550 81 69

Kundendienst, Reparaturen:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 31 62

Ersatzteile:
Oldesloer Straße 77
Telefon: 550 02 61

Schlosserei

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosa



Stahl-Metallbau
GmbH

58 48 51

Fax 58 66 41

Wiechers • Niendorf • Papenreye 12 www.wiechers-metallbau.de



Im Dienst Ihrer Gesundheit

A. Issa & Team

Niendorf • Quedlinburger Weg 78

Parkplätze vor der Tür • Kostenloser Botendienst

☎ 552 12 88 • ☎ 555 99 378

Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 • Sa. 9.00 - 12.30



Moritz-
Apotheke

Jens-Peter Moisel

Thurg 26, Niendorf, Tel. 58 31 48 (am Bus-Station)

Mitglied werden im Bürgerverein?
Alle Infos: www.buergerv.de

20 Jahre Systemische Paarberatung

- Krisenbehandlung
- Problemlösungen
- Beziehungsentwicklung
- Streitkultur verbessern
- Nähe, Distanz, Macht
- Kinderwunsch klären
- Trennungsideen abwägen
- Neubeginn wagen
- Partnersuche, Partnerfindung
- Paarmediation / Konfliktklärung ohne Verlierer



GUTE LÖSUNGEN

für Partnerschaft – Familie – Beruf

Familien – Einzelaufstellungen: täglich

- Lösung aus Verstrickungen
- Familienaufstellungen: Paartherapie

Familienaufstellung WE und abends

- **Abendseminar: 22.2.2012.** ab 18 Uhr/ 20 €
mit Vortrag: Paarbeziehung - Liebe ohne Streit

KLOPF – SEMINARE EMB

EMB: *Energetische Meridian Balancetechnik.*
Emotionale Befreiung durch Klopfen: Konflikte,
Beziehungsräger, Rauchen, Übergewicht,
Selbstzweifel, Misserfolg, Stress, Prüfungsangst,
Zukunftsangst usw.

➤ **EMB- Seminare:**

- Das wirksame Selbstbefreiungsseminar
24.2. 18-22 Uhr
- Raucher-Stopp + Übergewicht
- Energetische Entgiftung, Lösungen

Young – Coach systemisches Coaching

- Schüler • Azubis • Studenten • junge Erwachsene

Bach-Blüten Energearbeit Dr. Sabine Timm

- Bach-Blüten-Einzelberatung + Seminare
- Bach-Blüten-Intensiv-Ausbildung, ab sofort

Systemische Beziehungsberatungen

- Familienprobleme: System. Familienberatung
- Probleme mit Kindern: Syst. Pädagog. Beratung
- Streit / schwere Konflikte: Mediation
- Coaching, Supervision für Therapeuten;
Selbstständige, Führungskräfte, Teams und
Organisationen

Aus- und Weiterbildungsangebote HISL:

Geprüfter systemischer psychologischer: 1. Berater 2. Coach
3. Mediator, 4. Beziehungstherapeut, 5. Systemaufsteller

Info / Anmeldung: 040 – 57 20 11 68

Praxis für Beziehungstherapie

Zukunftslösungen u. Systemaufstellungen

Johannes Steilmann

Im Verband freier Psychotherapeuten und Psychologischer Berater e.V.

Weitere Info: www.Johannes-Steilmann.de

• Beziehungstherapie • systemisches Coaching • Klopfen • Paartherapie

Nach 28 Jahren: Ära Funke geht zu Ende

Bei der Jahreshauptversammlung am 22. Februar 2012 geht eine Ära zu Ende: Nach 28 Jahren als Vorsitzender tritt Rainer Funke für dieses Amt auf eigenen Wunsch nicht wieder an.

„Rainer Funke – bei ihm würde man auch Gebrauchtwagen kaufen“ titelte 1998 die BILD Zeitung treffend. Auch der Bürgerverein profitierte von Funkes Korrektheit, Zuverlässigkeit, seinem hanseatischen Habitus, seiner politischen Neutralität. Er fungierte nicht selten als Türöffner, wenn es darum ging, hochkarätige Referenten für Fachvorträge bei Mitgliederversammlungen zu gewinnen.

Seine Qualitäten als Moderator stellte Rainer Funke vielfach unter Beweis, besonders bei Podiumsdiskussionen vor Hamburg- oder Bundestagswahlen, die der Bürgerverein traditionell veranstaltet sowie beim alljährlichen Treffen der Vereine.

In seine Amtszeit fielen mit dem 90-, 100- und 110-jährigen Bestehen drei große Jubiläumsveranstaltungen. Unvergessen ist die Spendenaktion 1992 für krebs-

ranke Kinder in St. Petersburg, an der sich der Verein gemeinsam mit der Bezirksversammlung Eimsbüttel maßgeblich beteiligte.

Auch als Gärtner waren Funkes Fähigkeiten gefragt: Im November 1990 half er beim Pflanzen eines inzwischen stattlichen Rotahorns. Der Baum steht am Siemersplatz und ist ein Geschenk des Ortsamts zum 90. Geburtstag des Vereins.

Die ursächliche Aufgabe, sich für seine Stadtteile und seine Bewohner einzusetzen, nahm der Bürgerverein stets sehr ernst. Erreicht wurde zum Beispiel die direkte Anbindung Schnelsens an das öffentliche Verkehrsnetz. Ohne Erfolg dagegen blieben die Proteste gegen die Ansiedlungen Ikeas und Höffners sowie die Schließung des Ortsamts am Garstedter Weg.

Ob Rainer Funke ab Ende Februar mehr Zeit für seine Hobbies Kochen und Wandern hat, darf bezweifelt werden: Er ist nach wie vor als Rechtsanwalt in einer internationalen Sozietät tätig, engagiert sich in politischen Gremien und Ehrenämtern, pendelt weiter zwischen Hamburg und Berlin.

Astrid Schulze

Rainer Funke

- Geboren am 18. November 1940 in Berlin, aufgewachsen in Hildesheim, lebt seit 1961 in Hamburg. Verheiratet, zwei Söhne, zwei Enkelkinder, ein Dackel.
- Jura-Studium in Frankfurt und Hamburg. Langjähriger Syndikus des Bankhauses M.M. Warburg & Co; heute Rechtsanwalt in einer internationalen Sozietät.
- FDP-Mitglied seit 1972. In Hamburg u.a. Landesschatzmeister und Landesvorsitzender; Vorsitzender des Bezirksverbands Eimsbüttel von 2001 bis 2005; Abgeordneter in der Bezirksversammlung von 1974 bis 1980 sowie von 1986 bis 1987.
- Mitglied des Deutschen Bundestages von 1980 bis 1983 sowie von 1987 bis 2005; Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesjustizministerium von 1991 bis 1998; ab 2005 Mitglied der G10-Kommission, seit 2010 im Nationalen Normenkontrollrat, seit 2011 in der Diätenkommission.
- Auszeichnung mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse im Dezember 2005.
- 1980 Eintritt in den Bürgerverein, seit 1984 1. Vorsitzender. Ehrenämter u.a. im Stiftungsrat der Stiftung Alsterdorf, Schatzmeister des Kinderhilfswerks Plan International. Seit 2011 Mitbegründer und Vorsitzender des Forum Kollau Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen.



1986: Zum 90. Vereinsjubiläum pflanzt Rainer Funke einen Baum am Siemersplatz. Der damalige Ortsamtsleiter Hartmut Leschner (l) assistiert.



1996: Beim 100. Geburtstag wird fachmännische eine große Torte angeschnitten



2006 zum 110. bedankt sich der Vorsitzende für den Festvortrag, der von Frau Professor Jaacks vom Hamburg Museum gehalten wurde

Fotos: Schulze, Bochert

„Nach 28 Jahren mache ich gerne Platz für Jüngere“

Rainer Funke liebt die Rechtswissenschaft. „Ich bin gern Jurist“, sagt er und es ist zu spüren, dass es nicht nur ein Beruf sondern eher eine Berufung ist. Diese führte ihn über die Kommunalpolitik auch in die große Politik nach Bonn und Berlin. Was bedeuten ihm auf diesem anspruchsvollem Lebensweg seine 28 Jahre beim Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.?

Bürgerverein: Sie waren ein junger Familienvater, als Jurist voll berufstätig und parteipolitisch vielseitig aktiv. Was hat Sie 1984 dennoch überzeugt, den Vorsitz des Bürgervereins zu übernehmen?

Rainer Funke: Durch mein Mandat in der Bezirksversammlung Eimsbüttel von 1974 bis 1980 habe ich die kommunalpolitische Arbeit schätzen gelernt. Hier konnten wir mehr bewegen als manches Mal im Bundestag, dem ich zunächst von 1980 bis 1983 angehörte. Mich hat die kommunalpolitische Aufgabe im Bürgerverein und die Nähe zum Bürger gereizt.

BüV: Mit welchen Vorhaben und

Zielen haben Sie dieses Amt angetreten, das Sie selbst als Regierungsmitglied der Bundesrepublik Deutschland zwischen 1991 und 1998 auch weiter ausübten?

Funke: Ich wollte eine Klammer bilden zwischen Politik und Verwaltung einerseits, zum Bürger andererseits. Ich denke, das ist gelungen. Die Vereinbarkeit mit Regierungsaufgaben und denen hier in Hamburg wie Wahlkreisarbeit, Landespolitik, Ehrenämtern wie beim Bürgerverein war dank eines funktionierenden Netzwerkes und gut organisierter Büros machbar. Im Übrigen wollte ich nie im politischen Elfenbeinturm ganz nach oben gelangen, sondern stets bodenständig bleiben.

BüV: Konnten Sie Ihre Pläne für den Bürgerverein realisieren?

Funke: Wir haben bei Wahrung von Tradition den Verein modernisiert, zum Beispiel mit einem Internetauftritt und einer viel beachteten Vereinszeitschrift. Der Verein hat eine neue Satzung, bemüht sich auch um jüngere Mitglieder. Im Vorstand ist der Verjüngungsprozess bereits zum Teil vollzogen. Wir

haben das Forum Kollau mit aus der Taufe gehoben. Das Zusammenführen sehr unterschiedlicher Charaktere im Vorstand war eine weitere Aufgabe, die zumeist zu einer guten Teamarbeit führte.

BüV: Welche Höhepunkte, welche Enttäuschungen erlebten Sie während Ihrer Amtszeit?

Funke: Im Juni 1985 sorgte die Idee des Bürgervereins für Aufsehen, zur U-Bahn Einweihung nach Niendorf einen Speisewagen mitfahren zu lassen. Im Juni 1996 dominierte unsere 100-Jahrfeier das Niendorfer Stadtfest auf dem Tibarg. Das war großartig. Als Jubilar übergab der Verein dem Ortsausschuss/Ortsamt und damit der Öffentlichkeit eine Kopie von Mechthilds Reif, jenem Fundstück aus der Zeit der Völkerwanderung. Der Goldreif stand in einer Vitrine im Eingangsbereich des damaligen Ortsamtes. Leider gefiel das Stück auch Dieben so gut, dass sie es mitgehen ließen. Mit großzügiger Unterstützung des Lokstedter Ehepaars Freytag, das auch schon den ersten Reif finanziert hatte,

➤



Im Oktober 1989 informiert sich Wirtschaftssenator Rahlfs beim Bürgerverein über den umstrittenen Ikea-Standort (Foto links). 1992 gibt es angeregte Diskussionen mit dem Groß Borsteler Kommunalverein über Verkehrsplanungen beim bevorstehenden Ausbau der Papenreye

Fotos: Schulze

konnte eine neue Kopie angefertigt werden. Sie ist heute im Kundenzentrum am Garstedter Weg zu sehen.

Grundsätzlich erfreulich ist, dass die Stimme des Bürgervereins in der Kommunalpolitik Gewicht hat. Ärgerlich war unter anderem, dass trotz massiver Bürgerproteste, auch vom Bürgerverein, die Ansiedlung Ikees im Landschaftsschutzgebiet am Wunderbrunnen in Schnelsen realisiert wurde. Auch Möbel Höffner wurde trotz jahrelanger Proteste gebaut.

BüV: Was hat Sie veranlasst, zwei Jahre vor einem runden Jubiläum (30 Jahre) nicht wieder für den Vorsitz zu kandidieren?

Funke: Ich habe zusätzliche Aufgaben in Berlin übernommen, arbeite in mehreren Ausschüssen und Kommissionen mit, zum Beispiel im Normenkontrollrat, bin nach wie vor als Justitiar der FDP-Bundestagsfraktion aktiv.

Ein Drittel meiner Zeit verbringe ich in Berlin. Außerdem bin ich in einer großen Rechtsanwaltspraxis in Hamburg tätig, bin Mitglied der Kreditkommission unter dem Dach der Hamburger Finanz- und Wirtschaftsbehörde und habe mehrere Ehrenämter wie den Vorsitz des Forum Kollau oder die Mitarbeit beim Kinderhilfswerk Plan International sowie im Stiftungsrat der Alsterdorfer Stiftungen. Im übrigen mache ich nach 28 Jahren auch gerne Platz für Jüngere.

BüV: Ihre Wünsche für die Zukunft des Bürgervereins?

Funke: Mehr Einmischung in die Kommunalpolitik, steigende Mitgliederzahlen und eine harmonische konstruktive Vorstandsarbeit.

Das Interview führte Astrid Schulze (Foto unten). Die Wochenblatt-Redakteurin hat Rainer Funke viele Jahre lang im Vorstand des Bürgervereins begleitet, und schreibt auch im Ruhestand noch heute für die Vereinszeitschrift.



Foto: Schulze

1991: Gratulation für Uwe Buchholtz (r), der sein 25-jähriges Jubiläum als NTSV-Vorsitzender feierte



Fotos: Bochert



Foto: Köllmann

Beim Bürgerverein heißt es Mitsingen! Hier 1994 beim Adventskaffee im legendären Cafe Meyer



Goldene Ehrennadel 1991 für Dietrich Stiriz, ein verdienter „Mann für alle Fälle“ im Verein
Foto: Schulze



Alle Eimsbütteler Bezirksamtsleiter sind regelmäßig zu Gast beim Bürgerverein. 2010 war es Dr. Torsten Sevecke (l), Nachfolger von Dr. Jürgen Mantell

Foto: Eisenschink



Foto: Schulze

Jürgen Frantz begleitete Rainer Funke seit 1980 im Bürgerverein, seit 1990 als 2. Vorsitzender. Hier sein Bericht über die gemeinsame Zeit:

Am Ende der Jahreshauptversammlung unseres Bürgervereins am 21. März 2011 hatte ich an die Mitglieder appelliert, sich Gedanken hinsichtlich eines zukünftigen Personenwechsels des 1. und 2. Vorsitzenden zu machen. Beide haben wir schließlich den 70. Geburtstag hinter uns, ich schon länger als er. Und nun? Jetzt will Rainer Funke doch tatsächlich vor mir das Schiff verlassen! Allerdings kein sinkendes Schiff, sondern ein Schiff, auf dem alles wohl geordnet ist. Eigentlich also ein ganz normaler Personalwechsel. Aber nach 28 Jahren – einem Zeitraum von mehr als einer Generation im Rahmen einer Vereinsführung – ist das für viele der Mitglieder ein Punkt in unserem Vereinsleben, den sie hier noch nie erlebt haben.

Aber ein Blick zurück: Bis 1984 war Dr. Breitner 1. Vorsitzender und Frau Pakull die 2. Vorsitzende. Auch nach Funkes Amtsantritt im Jahre 1984 kümmerte sich Lieselotte Pakull nicht nur um die

Damengruppe und den Kegelclub, sondern auch um zeitintensive Tanzfeste, das Singen in den Mai, Ausfahrten und die jährliche Busfahrt zum Karpfenessen nach Reinfeld. So konnte Rainer Funke die Kontakte zum Ortsamt, zum Bezirksamt und zum Rathaus, die er auf politischer Ebene längst hatte, im Interesse unseres Bürgervereins wahrnehmen, pflegen und ausbauen.

Nach Frau Pakull nahm dann Dr. Breitner bis zu seinem Tode im Herbst 1989 die Aufgabe des 2. Vorsitzenden wahr.

Herr Funke brauchte von Anfang an jemanden ständig vor Ort, denn er hatte insgesamt 23 Jahre lang als Bundestagsabgeordneter und sieben Jahre davon sogar als Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesjustizministerium von montags bis freitags fast regelmäßig in Bonn bzw. in Berlin seinen Dienstgeschäften nachzugehen. Deshalb rutschte ich auf Funkes Wunsch schon vor der ordentlichen Wahl im Frühjahr 1990 in das Amt des 2. Vorsitzenden hinein.

Funke und ich kannten uns bereits aus dem Studium in Hamburg. Wir verloren uns dann für einige Jahre aus den Augen, trafen uns aber wieder bei der Einschulung unserer Kinder im Jahre 1977 in Schnelsen. Im Jahre 1980 traten er

(geworben über Rolf Holleck) und ich (geworben über Uwe Conrad) in unseren Bürgerverein ein. Seit diesem Zeitpunkt sind Funke und ich ununterbrochen für unseren „BüV“ tätig.

Aus dieser gemeinsamen Arbeit entwickelte sich zwischen Funke und mir das, was man wohl als echte Männerfreundschaft bezeichnet. Unsere Unterredungen und Telefongespräche waren immer kurz, knapp und präzise. Wir kamen immer beide schnell auf den Punkt und fanden eine vernünftige Lösung. Und wenn wir mal eine Frage oder ein Problem hatten, das im direkten Gespräch zu erörtern war, dann bin ich meistens zu Funke nach Schnelsen-Nord gefahren und wir haben bei einem guten Rotwein und frischen persischen Pistazien die erforderliche Entscheidung einverständlich getroffen.

Lieber Rainer Funke, auf diesem Wege – wenige Wochen vor dem Ablauf Ihrer Amtszeit und gewiss im Namen aller Mitglieder – ein herzliches Dankeschön für Ihre Arbeit und Ihren Einsatz für unseren Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e. V. und für unsere gemeinsame harmonische Zusammenarbeit über insgesamt 28 Jahre!

Jürgen Frantz



Wenn Rainer Funke für die FDP auftritt, wie 2007 für die Bürgerschaftswahl, moderiert der 2. Vorsitzende Jürgen Frantz die Podiumsdiskussion



Auch bei Ehrungen treten der 1. und der 2. Vorsitzende gern als Gespann auf. 2011 nehmen sie Sigrid Siemers, die viele Jahre den Infotreff organisierte, in die Mitte

Fotos: Bochert

"Es waren elf gute Jahre"

Horst Bochert war als Schriftführer elf Jahre an Rainer Funkes Seite. Er erstellte nicht nur die Vereinszeitung sondern organisierte für den beruflich stark ausgelasteten Vorsitzenden mit großer Zuverlässigkeit alles, was zum reibungslosen Ablauf im Vereinsleben notwendig ist. Sein Bericht:

Rainer Funke war viel unterwegs, hatte viele Termine im In- und Ausland. So war das Kontakthalten nicht ganz einfach, aber im Laufe der Zeit lernte ich seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Berlin und Hamburg meist auch persönlich kennen, was die Kommunikation sehr erleichterte. In schwierigen Fällen konnte ich auch stets Frau Funke ansprechen, die dann weiterhalf. Sehr loben muss ich, dass Rainer Funke seine „Hausaufgaben“, wie er sie nannte, immer sehr zuverlässig erledigte. So kam ich pünktlich zu meinen Informationen, die ich zum Beispiel für die Vereinszeitung brauchte.

Der Schwerpunkt unserer Zusammenarbeit bestand aus der Vorbereitung und Durchführung von Sitzungen und Veranstaltungen. In den elf Jahren waren dies rund 120 Vorstandssitzungen, Jahresmitgliederversammlungen, Vereinstreffen, Podiumsdiskussionen und vieles andere mehr. Wir haben aber auch gern mal ein privates, für mich immer interessantes Gespräch geführt. Und wenn wir, was selten vorkam, mal nicht einer Meinung waren, kam es ruhig und fair zum beiderseitigen Einverständnis.

Ich werde meine Zeit im Vorstand stets in guter Erinnerung behalten und wünsche Rainer Funke für die Zukunft keine Langeweile und viel Freude bei seinen beruflichen und ehrenamtlichen Aufgaben, vor allem eine schöne Zeit mit seiner Familie.

Horst Bochert



Foto: Eisenschink

Horst Bochert (r) schied 2010 aus dem Vorstand aus. Er war lange Jahre die rechte Hand des Vorsitzenden und ein zuverlässiger Organisator



Fotos: Bochert

2004: Gut befreundet mit Margret Meyer (Cafe Meyer) und Anton Patrzyk (Zum Zeppelin). In ihren Lokalen traf und trifft sich der Bürgerverein regelmäßig



Große Feste, wie hier 2009 auf dem Tibarg: Rainer Funke (M) ist mit fast allen Vorstandskollegen am Infostand des Bürgerverein gut gelaunt immer dabei

Foto: Burrack



Foto: Schulze

Der Bürgerverein, Mitglieder und Vorstandskollegen, lassen Rainer Funke ungern ziehen. Diese beiden freuen sich hingegen, weil nun – vielleicht - etwas mehr Zeit für sie sein wird: Ehefrau Jutta, die hilfsbereit auch dem BüV zur Seite stand und Dackeldame Janka





für Mich

Viel Auswahl auf drei Ebenen;
Mode, Lebensmittel, Schuhe,
Lederwaren, Gastronomie,
Kosmetik & Gesundheit ...
Mehr als 50 Shops freuen
sich auf Ihren Besuch!

TIBARG
CENTER
Zeit für mich

www.tibargcenter.de

Das Restaurant für die besonderen Anlässe

Räumlichkeiten für 2 bis 80 Personen
Fordern Sie unsere ausführlichen Bankettunterlagen an.
Genießen Sie unsere monatl. wechselnden Menüs.

**P RESTAURANT
APILLON**
Inh. Kai Uwe Nehmann



Niendorfer Str. 55 - 59 · 22529 Hamburg
Tel. 040 / 58 44 40 · Fax 040 / 589 17 384
www.restaurant-papillon.de

Senioren und Familien

Biete zuverlässige Unterstützung
rund um den Haushalt und im täglichen Leben.
Informationen erhalten Sie bei: Karin Lautenschläger
Tel: 040/ 652 19 87

Ambulanter Pflegedienst

Tobias Carstens
Tel. 040 - 58 65 66 www.pflegedienst-carstens.de

Wohlfühl Brillen mit Meisterservice:
Optik ruge

1 Paar Kodak Komfort-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

169,-

1 Paar Kodak Premium-Gleitsichtgläser 1.50*

- leicht
- sehr gute Sportanverträglichkeit
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

298,-

1 Paar Kodak Unique Lens Gleitsichtgläser 1.60*

individuell Ihren Sehbedürfnissen angepasst

- leicht
- inkl. Verträglichkeitsgarantie
- hoher Sehkomfort
- inkl. Hartbeschichtung, Superentspiegelung
- inkl. PLUS-Garantie

498,-

* soweit technisch möglich

Optik Ruge, Tibarg Center, Tibarg 41-43, 22459 HH-Niendorf, Tel. 040 07 471
Optik Ruge, Herald Center, Berliner Allee 34, 22559 Norderstedt, Tel. 023 65 24

Schon gehört?!



Unsere Filialleiterin
Andrea Zacho heißt
Sie in Niendorf herzlich
willkommen!

Ich möchte Sie auf unseren ganz
besonderen Service hinweisen: wir führen nicht nur
kostenlose Hörtests und -analysen durch, sondern bei uns
können Sie ein **Hörgerät ausleihen und 2 bis 3 Wochen
zuhause testen**. Damit Sie in aller Ruhe die richtige
Entscheidung treffen, bevor wir das Gerät passgenau
für Sie einstellen.

Zum Markt 1
22459 Hamburg
Tel. 040-54 800 930

www.zacho.de
Hörgeräte | Zacho



Gastrednerin Monika Schaal gab einen Überblick über die Senatsarbeit



Hans Peter Brucker (m), seit kurzem im Ruhestand, erhielt zum Abschied einen Fotokalender mit Motiven aus „seinen“ Stadtteilen

Fotos: Eisenschink

Jahresauftakt mit Vereinstreffen

Mehr als 70 Personen aus über 30 Vereinen folgten auch in diesem Jahr der Einladung des Bürgervereins zum Vereinstreffen am 12. Januar im „Zeppelin“, darunter erstmalig „Forum Kollau Verein für die Geschichte von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen“ und der „Verein der Hamburger“. Rainer Funke hob in seiner – letzten – Begrüßungsansprache als Vorsitzender des Bürgervereins den Stellenwert dieser Veranstaltung für Kommunikation und gegenseitige Information auf lokaler Ebene hervor. Das traditionelle Eingangsreferat

hielt in diesem Jahr Dr. Monika Schaal, SPD, langjähriges Mitglied der Bürgerschaft. Ihr – so Rainer Funke – wird wegen ihrer harten Arbeit, ihrer Fairness und ihres engen Kontakts zu der Bevölkerung ihres Wahlkreises große Anerkennung aller Parteien zuteil. In einer „Tour d’Horizon“ streifte sie die wesentlichen Arbeitsfelder des gegenwärtigen Senats und plädierte für eine frühzeitige Beteiligung der Bürger bei neuen Projekten. In der Verwaltung gäbe es Einsparmöglichkeiten durch Vermeidung von Doppelarbeit. Die

Schuldenbremse sollte „im Gleitflug bis 2020 und nicht im Sturzflug bis 2015“ erreicht werden. Zweiter Höhepunkt des Vereinstreffens war die Ehrung des ehemaligen Leiters des Ortsamtes Lokstedt, Hans Peter Brucker, der nach Auflösung der Dienststelle und nach 45 Jahren im öffentlichen Dienst in den Ruhestand gegangen ist. Als Dank und Anerkennung für seine Arbeit erhielt er vom Bürgerverein einen von Siegbert Rubsch erstellten Kalender mit Fotos aus Lokstedt, Niendorf und Schnelsen

SR

Neue Satzung im November verabschiedet

Erst vierzig Jahre war die alte Satzung des Bürgervereins alt, und doch war sie inhaltlich und sprachlich so antiquiert, dass eine Aktualisierung dringend geboten war. In der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 1.11.2011 diskutierten die anwesenden 44 Mitglieder den Entwurf, der zusammen mit der Einladung verschickt worden war. Während die Paragraphen 2 bis 12 überwiegend einstimmig und allenfalls mit kleinen redaktionellen Änderungen beschlossen wurden, entspann sich über § 1, den Namen des Ver-

eins, eine lebhaft, sehr sachliche Diskussion.

Der Vorstand plädierte für die Beibehaltung des Namens, um die geschichtlichen Wurzeln zu betonen. Der von H.J. Jürs eingebrachte Antrag, den Namen zu ändern in „Bürgerverein von Lokstedt, Niendorf und Schnelsen von 1896 e.V.“ zielte zum einen darauf, der aktuellen Mitgliederverteilung Rechnung zu tragen und zum anderen für die Jugend und Hinzugezogene leichter verständlich zu sein.

Die Mitgliederversammlung entschied sich mit klarer Mehrheit für

die Beibehaltung des bisherigen Namens, beschloss aber außerdem einstimmig, in § 1 der Satzung – wie schon auf Flyern, Briefköpfen und in der Vereinszeitung geschehen – die Reihenfolge der Stadtteile festzulegen: Niendorf, Lokstedt, Schnelsen und Hoheluft.

Nach nahezu zwei Stunden wurde die gesamte Satzung bei einer Enthaltung einstimmig angenommen. Ob sie in unserer schnelllebigen Zeit wie ihre Vorgängerin vierzig Jahre hält?

SR

Ein Jahr BID Tibarg: Ein Resümee

Am 30. November 2011 ist der BID Tibarg in Hamburg-Nien-dorf ein Jahr alt geworden. Reder Wullenweber von der Arbeitsge-meinschaft Tibarg und Quartiers-managerin Nina Häder ziehen Bilanz.

Mit einem Gesamtvolumen von rund 1,75 Mio. Euro hat der BID Tibarg im Jahr 2010 seine Arbeit aufgenommen. Service-, Marke-tingmaßnahmen sowie erhebliche Investitionen in die Straßenmöb-lierung werden die Attraktivität der Fußgängerzone Tibarg erhöhen. Aufgabenträger ist die Arbeitsge-meinschaft Tibarg e.V., die bereits seit 42 Jahren die Interessen der Einkaufsmeile Tibarg vertritt, nun aber endlich über finanzielle Pla-nungssicherheit für die BID Lauf-zeit verfügt.

Gleich zu Beginn übernahm der BID Tibarg die Finanzierung der Personalkosten der Quartiersma-nagerin Nina Häder. Neben dem klassischen Quartiersmanagement koordiniert die Quartiersmanage-rin nun auch den BID Tibarg und dient als dessen zentrale Stabstelle. Ein helles und freundliches Büro wurde in zentraler Lage (Tibarg 21) angemietet und eingerichtet. Endlich stehen damit eigene Räume zu Verfügung.

Im ersten BID Jahr wurden in den Bereichen Service und Marketing zügig die geplanten BID Maßnah-men fast vollständig umgesetzt. Der frühe und heftige Winterein-bruch in 2010 hat deutlich gezeigt, dass die Einführung eines zusätz-lichen Winterräumdienstes die richtige Entscheidung war und auch der Hausmeister für den Tibarg, der „Tibargmeister“, lässt schnell vergessen, wie ungepflegt manche Bereiche der Fußgänger-zone früher ausgesehen haben.

Im Marketingbereich wurde mit der Entwicklung eines neuen moder-nen Tibarg-Logos der Grundstein für eine neue Außendarstellung

am Tibarg gelegt. Momentan wird intensiv an weiteren Marketing-maßnahmen wie z.B. einer neuen Internetpräsenz, einer Standort-broschüre und einer Kundenzei-tung gearbeitet; die verschiedenen Marketingmaßnahmen sollen die im Logo vermittelte Vielfalt des Standorts, für Kunden und Besu-cher des Tibarg mit Leben füllen.

Nicht viel zu berichten gibt es bisher allerdings bezüglich der geplanten Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum. Das Abstimmungsverfahren mit den diversen Behörden der Freien und Hansestadt Hamburg geht nur sehr langsam voran, so dass sich der Beginn der Baumaßnahmen auf das Frühjahr 2012 verschieben wird.

Gerade noch rechtzeitig zum dies-jährigen Weihnachtsgeschäft konn-te die bereits im Jahr 2010 vom BID Tibarg und vom Landesbetrieb für Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) zusammen mit Vattenfall Europe GmbH gemeinsam ausge-wählte neue Straßenbeleuchtung installiert werden.

Am 11.11. begannen die dafür erforderlichen Bauarbeiten, auch an den Wochenenden wurde gear-beitet. In Rekordzeit wurden von den Bautrupps die alten Lampen-masten entfernt, neue Funda-mente geschüttet, neue Masten aufgestellt und darauf die moder-nen, energiesparenden und den „darksky“-Anforderungen ent-sprechenden LED-Leuchten mon-tiert. An den Kosten für die neue Straßenbeleuchtung beteiligt sich der BID Tibarg mit rund 60.000,00 Euro; der große Rest wird vom LSBG getragen.

Parallel mit den letzten Monta-gearbeiten für die neue Straßen-beleuchtung installierten vom BID beauftragte Elektriker eine energie- und kostensparende LED Weihnachtsbeleuchtung. Neue Mastmotive schmücken nun 39



Die neue Weihnachtsbeleuchtung kam bei den Tibargbesuchern sehr gut an

Leuchtenmasten und knapp 300 Meter Lichterketten wurden zum Verbinden einzelner Leuchten-masten verbaut. Zwei Drittel der neuen Weihnachtsbeleuchtung sind bereits in dieser Saison fertig gestellt; das letzte Drittel folgt in 2012. Dann wird die elf Meter hohe Tränenkiefer (*pinus schwerinii*) an der geplanten Brunnenanlage Tibarg Süd spektakulär in Szene gesetzt werden und ein beleuch-teter Schriftzug an der großen Kreuzung Garstedter Weg/ Kollau-straße/Friedrich-Ebert-Straße wird auf den weihnachtlichen Tibarg aufmerksam machen. Die schöne neue weihnachtlichen Atmosphäre finanziert der BID Tibarg bis zum Ende der BID Laufzeit 2015 mit rund 80.000,00 Euro.

Die Einweihung der neuen Beleuchtung am Tibarg wurde im Rahmen eines Lucia-Lich-terfestes am 13.12. im Beisein des Amtsleiters der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Herrn Schulte, zusammen mit Grundeigentümern, Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Tibarg e.V., Tibarg Unterstützern und Ver-tretern der beteiligten Fachämter und Behörden gebührend gefeiert. Stilvoll musikalisch untermalt wurde die Zeremonie von der Kin-derkantorei der Kirchengemeinde Lokstedt.

Nina Häder/Reder Wullenweber



33 Skatspieler

Mit 33 Spielern, davon acht Spielerinnen (!) war der traditionelle Preisskat des Bürgervereins am 27.11. sehr gut besetzt, worüber sich Organisator Reinhard Wedler (r) sehr freute. 1814 Punkte machte Michael Peters (im Hintergrund) und suchte sich unter den vielen Preisen einen großen Kasselerstrang aus, wohingegen sich Gisela Zerbel (1778 Punkte) für die dicke Gans entschied und sie erfreut verstaute. *is*



Ausflug ins Gehege: Auch im Winter schön

Am 4. November fand der Info-Treff im Wald statt - bei strahlendem Sonnenschein! Forstwirt Jan Muntendorf von der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald erklärte die Anlage des Niendorfer Geheges, das einmal größtenteils aus herrschaftlichen Landschaftsgärten bestand, zeigte besondere Baumbestände auf und führte zu

den noch erhaltenen historischen Gebäuden. Die 25 Teilnehmer und ein Hund genossen den informativen Ausflug sehr. *is*

*Mitwachen und
Mitreden im Stadtheil*

www.buergerv.de
info@buergerv.de

Der Partner für Senioren in Eimsbüttel



Seniorenzentrum St. Markus
Gärtnerstraße 63, 20253 Hamburg
Tel. (040) 40 19 08-0, Fax (040) 40 19 08-99
E-Mail: info.stm@martha-diffang.de

- Vollstationäre Wohnpflege
- Ambulante Pflege zu Hause
- Kurzzeitpflege und Probewohnen
- Tagespflege
- Vorsorge mit der SvS – Karte / Betreutes Wohnen zu Hause
- Mittagstisch im Café Venedig und Essanlieferung nach Hause
- Seniorenwohnungen mit Service
- Wohngemeinschaft für an Demenz Erkrankte
- Angehörigenbeirat und Förderkreis
- Zertifiziert nach Diakoniewerk Pflege und DIN EN ISO 9001 : 2008
- Träger des Deutschen Altenpflegepreises 2009
- Ausgezeichnet als „Bester Arbeitgeber im Gesundheitswesen“ 2011 Bundesweit Platz 3



St. Markus
SENIORENZENTRUM

Persönliches



Der Vorstand – ganz privat

Mit seinen 30 Jahren zählt Carsten Ovens zu den jüngsten Mitgliedern im Bürgerverein. Bereits 2002 zum Studium aus Braunschweig zugezogen, trat der Wahllokstedter vor einem Jahr dem Bürgerverein bei und wurde sofort zum Vorstandsbeisitzer gewählt. „Ich möchte mich vor Ort einbringen“, erklärt Carsten Ovens, der sich selbst als die „Schnittstelle zwischen Bürgern und Politik“ bezeichnet. Denn der Diplom-Kaufmann ist seit 2008 Bezirksabgeordneter für Lokstedt, Niendorf und Schnelsen in der Bezirksversammlung Eimsbüttel. Dort setzt er sich nicht nur für seine Stadtteile, sondern auch für Verkehrs- und Wirtschaftspolitik ein. Gleichzeitig ist Carsten Ovens Landesvorsitzender der Jungen Union Hamburg. Über sein politisches Engagement sagt er selbst: „Irgendwann habe ich mal hereingeschnuppert, wollte etwas bewegen, und schon war ich mittendrin.“ In seiner Freizeit treibt der Wahl-Hamburger Sport, trifft sich mit Freunden und reist gern. „Egal, ob per Rucksack durch Australien oder mit dem Rad an der Nordsee.“

kb

Glückwunsch zum Geburtstag!



Februar 2012

6.2.	Silke Seif	19.2.	Erwin Mainz
10.2.	Gabriele Sadler, Marc Schemmel	21.2.	Walter Groth
12.2.	Harry Weigel	23.2.	Anne Haaks, Ursula Sakuth
13.2.	Reinhard Wedler, Robert W. Hugo	24.2.	Ingo Feddersen, Erika Keil (70), Edith Bischke
14.2.	Sigrid Sommerfeld, Peter Huchthausen, Arnhild Werner, Stana Ketelsen	26.2.	Rolf-Dieter Frische
16.2.	Helga Hoffmann	28.2.	Ernst Ahlf, Klaus Rasch
17.2.	Dr.Sabine Bamberger-Stemmann	29.2.	Andreas Stonus

März 2012

1.3.	Horst Gehrke (80)	16.3.	Jutta Gehrke
4.3.	Jürgen Strüven (75), Hans Bauer, Hannelore Groth	17.3.	Gertraud Körner
8.3.	Marion Saatmann, Eckhard Rothe	21.3.	Helga Frahm
9.3.	Charlotte Klotz, Ingeborg Bochert (70)	23.3.	Manfred Huchthausen
10.3.	Irmgard Leopold, Jan Tobias Behnke	24.3.	Rudolf Schulz
12.3.	Ute Sietas, Kai Uwe Nehrman	27.3.	Siegbert Rubsch
15.3.	Herbert Corell	28.3.	Helge Stemmann
		29.3.	Rosemarie Maier
		30.3.	Elke Müller
		31.3.	Edith Froese

Verstorben

Am 11. November 2011 ist Dr. Franz Gerhard Rösch aus Schnelsen verstorben. Er wurde 91 Jahre alt. Er war unserem Bürgerverein 57 Jahre lang treu verbunden. Als eines unserer langjährigsten Mitglieder werden wir ihn in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Neue Mitglieder

Ende November 2011 sind **Manfred** und **Heike Huchthausen** sowie **Hildegard Berschneider**, alle aus Niendorf, dem Bürgerverein beigetreten. Der erste Neueintritt 2012: **Uwe Dulias**, auch aus Niendorf.

Herzlich willkommen!

Drei Bäume für den Stadtteil

Im späten Herbst 2011 wurde das Birkenensemble am Straßenrand Höhe Wendlohstrasse 138 um einen neuen Baum ergänzt. Baumspenderin Monika Schaal, umwelt- und energiepolitische Sprecherin der SPD-Bürgerschaftsfraktion, griff kräftig zur Schaufel und half mit, ihren Baum einzupflanzen. Insgesamt spendete die Niendorfer Abgeordnete drei Bäume im Rahmen der Senatsaktion „Mein Baum – meine Stadt“: In der Max-Zelck-Straße 28 eine Zerr-Eiche und in der Grelckstraße/Stapelstraße 2

eine Hainbuche.

Die Baumspendeaktion ist verlängert worden. Wer noch mitmachen möchte, kann sich unter www.umwelthauptstadt.hamburg.de näher informieren. *ms*

Zu guter Letzt

„Fett wird man nicht zwischen Weihnachten und Neujahr, sondern zwischen Neujahr und Weihnachten“.

Unbekannter Autor

Gewalt: „Die deutschen Jugendlichen holen auf“

Wolfgang Sielaff beim Info-Treff

Der Raum in der Kursana-Residenz war bis auf den letzten Platz gefüllt, als Wolfgang Sielaff, Ex-Polizeipräsident und nun Vorsitzender des Weißen Ringes in Hamburg, über viele Details zum Opferschutz und zur Gewaltkriminalität, speziell von Jugendlichen, auf Einladung von Roland Heintze beim Info-Treff am 2. Dezember referierte.

„Unser Staat ist täterorientiert und nicht opferorientiert“ sagt Sielaff. Zum Beispiel bekomme der Täter automatisch einen Anwalt als Pflichtverteidiger gestellt, das Opfer – erst seit kurzem - auf Antrag einen Opferanwalt. Und: Die Strafverfahren in Deutschland dauerten zu lange, so dass bei Tätern der Eindruck entstehen könne, es passiere nichts.

Während es bei anderen Arten von

Kriminalität im Laufe von Jahren deutliche Schwankungen gibt, ist die Kurve der Gewaltkriminalität konstant mit zunehmender Tendenz. Dabei hat der Anteil der Täter unter 21 Jahren zugenommen. Der Anteil von jugendlichen Tätern mit Migrationshintergrund (insbesondere aus der Türkei und aus Ex-Jugoslawien) ist überproportional, allerdings „holen die deutschen jugendlichen Täter ohne Migrationshintergrund deutlich auf“, betont Sielaff.

Der Weiße Ring betreut mit 80 Ehrenamtlichen zurzeit 1300 Fälle in Hamburg, 80 Prozent von diesen betreffen weibliche Opfer (Schwerpunkte sexuelle Gewalt, Stalking etc). Der Weiße Ring finanziert sich durch Spenden.

Siegbert Rubsch



Blicke zurück und vorwärts

Gutgelaunt und hinter sinnig: Martin Hoschützky ist gern gesehener Gast beim Infotreff des Bürgervereins, wie hier am 6. Januar. Seine Rückblicke aufs vergangene Jahr und seine Jahresvorschau stimmen nachdenklich und sind geeignet, etwaige depressive Stimmungen zu vertreiben.

is

Beerdigungsinstitut ERWIN JÜRS

Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten
Persönliche Beratung • Eigene Traueransprachen
Ausführung aller Bestattungsarten

Hamburg-Niendorf

Niendorfer Marktplatz 8 (gegenüber der Kirche)
und Kollaustraße 189 (ehemals Blumen Jürs)

Tag- und Nachtruf 040 - 58 65 65

Ihr zuverlässiger
Partner



REISEDIENST
HAMBURG - NORD BOSSEL KG

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereine-, Schul- und Geschäftsreisen
in- u. Auslandsreisen

FROHMESTR. 69 • 22459 HAMBURG
Tel.: 040 / 5 50 62 88 • Fax: 040 / 559 48 30



AKTION *ski+Sport* BRILLEN

100% UV-Schutz,
bruchsicher.

adidas

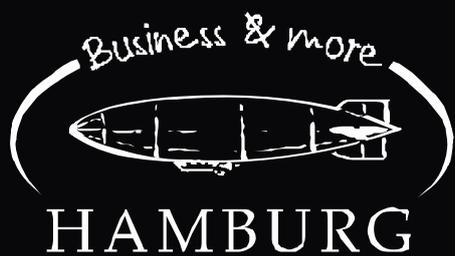
Genießen Sie diesen Seh-Komfort
der Extra Klasse. Natürlich auch
in Ihrer individuellen Glasstärke.
Wir beraten Sie gern!

STEHRS

BRILLENSTUDIO

abends bis 19 Uhr, Sa bis 14 Uhr

Schnelsen - Frohmestr. 16 - Tel. 550 30 31
www.stehrs-brillenstudio.de



**IHR EVENT HOTEL DER
BESONDEREN ART**

WWW.BM-HOTEL.DE

**HOTEL BUSINESS & MORE
FROHMESTRASSE 110 - 114
22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-1
INFO@BM-HOTEL.DE**



**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

**HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 - 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE**



brimborium
- RESTAURANT -

**JUNGE KÜCHE INNOVATIVE
KOCHKUNST - LEICHT NACHVOLLZIEHBAR
KOMPROMISSLOS FRISCH, NATÜRLICH UND
RAFFINIERT EINFACH**

**WWW.BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE
INFO@BRIMBORIUM-RESTAURANT.DE**